



PIM der nächsten Generation

KI, digitaler Produktpass und
einsatzfähig für EU-Vorschriften

Inhalt

Zusammenfassung	03
EU Vorschriften: ESG und der Digitale Produktpass	04
Cloud-Basierte Lösungen	07
Customer Lifetime Value	08
KI im PIM: Von der Datenerstellung zur intelligenten Verwaltung	09
Der Weg in die Zukunft: Compliance, Cloud Readiness und Wettbewerbsfähigkeit	11

Zusammenfassung:

- **EU-Vorschriften:** Strengere Compliance-Anforderungen, einschließlich ESG-Dokumentation und dem Digitalen Produktpass (DPP), verändern die Datenmanagement-Praktiken.
- **Cloud-basierte Lösungen:** Cloud-native PIM-Plattformen bieten verbesserte Flexibilität, Skalierbarkeit und nahtlose Integration mit Geschäftstools.
- **Customer Lifetime Value (CLV):** PIM-Systeme helfen Unternehmen, personalisierte Erlebnisse zu schaffen, Kundenloyalität zu fördern und langfristige Rentabilität zu erzielen.
- **KI in PIM:** KI automatisiert die Datenstrukturierung, Inhaltserstellung und vergleichende Analysen, wodurch sich die Rolle des Menschen von der Dateneingabe hin zur Aufsicht verschiebt.
- **Strategische Ausrichtung:** Unternehmen müssen PIM-Systeme wirksam einsetzen, um Compliance sicherzustellen, die betriebliche Effizienz zu verbessern und in einem sich schnell entwickelnden Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Wenn Unternehmen in die Zukunft blicken, stehen drei zentrale Themen im Fokus: EU-Dokumentationsanforderungen im Hinblick auf die Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Vorgaben (ESG), der Digitale Produktpass (DPP) der EU und die zunehmende Bedeutung der Steigerung des Customer Lifetime Value (CLV). Zusammen mit der transformierenden Rolle von KI im Datenhandling und der Inhaltserstellung sowie der Skalierbarkeit von Cloud-basierten Lösungen verändern diese Trends die Nutzung von PIM-Systemen und definieren neu, was Unternehmen tun müssen, um sowohl nachhaltige Praktiken als auch nachhaltiges Wachstum zu erreichen.

EU Vorschriften: ESG und der Digitale Produktpass

Im Jahr 2025 stehen bedeutende regulatorische Änderungen an, die die gesamte Lieferkette betreffen, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit und Transparenz. Die immer strengeren ESG-Vorgaben der Europäischen Union und die Einführung des Digitalen Produktpasses (DPP) stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen. Partner und Kunden sind zunehmend besorgt über die Komplexität der Einhaltung, aber PIM-Systeme erweisen sich als leistungsstarke Verbündete bei der Navigation durch diese Anforderungen.



ESG-Compliance und die Verpackungsrichtlinie (PPWR)

Der Umweltaspekt der ESG-Kriterien erhält aufgrund der aktualisierten Verpackungs- und Verpackungsabfallverordnung (PPWR) der Europäischen Union mehr Aufmerksamkeit. Diese Verordnung stellt einen bedeutenden Schritt hin zu Nachhaltigkeit und Verantwortung in der Verpackungspraxis verschiedener Branchen dar. Nach der PPWR müssen Unternehmen detaillierte Informationen über ihre Verpackungen entlang der gesamten Lieferkette erfassen und melden. Dies betrifft nicht nur die primäre Verpackung (das Material, das das Produkt direkt umschließt), sondern auch die sekundäre Verpackung (die äußere Verpackung, die Produkte gruppiert) und die tertiäre Verpackung (die Bulkverpackung für den Transport). Die Anforderung, all diese Aspekte von der Produktion bis zum Ende des Lebenszyklus des Produkts zu überwachen, stellt sicher, dass Unternehmen nicht nur den Vorschriften folgen, sondern auch verantwortungsbewusste Verpackungspraktiken betreiben.

Ein PIM-System erleichtert es Unternehmen erheblich, diese neuen Vorschriften einzuhalten. Beispielsweise kann ein PIM-System entscheidende Daten über die genaue Menge der für jedes Produkt verwendeten Verpackung speichern, einschließlich der verwendeten Materialien und deren Recyclingfähigkeit. Dieser organisierte Ansatz hilft Unternehmen, die Transparenzanforderungen der PPWR zu erfüllen und ein besseres Verständnis für die Auswirkungen ihrer Verpackung zu gewinnen. Durch die zentrale Speicherung dieser Daten können Unternehmen die Vorschriften leichter einhalten und Strafen wegen Nichteinhaltung vermeiden. Es vereinfacht auch den Prozess der Erstellung von Compliance-Berichten, wodurch Audits und Inspektionen mühelos durchgeführt werden.

Über die reine Compliance hinaus können die durch ein PIM-System gewonnenen Erkenntnisse den Unternehmen helfen, die Verpackung ihrer Produkte zu verbessern. Durch die Analyse der Verpackungsdaten können Unternehmen Bereiche zur Reduzierung von Übermaterialien, den Wechsel zu nachhaltigeren Optionen oder die Verbesserung der Recyclingfähigkeit ihrer Verpackung identifizieren. Diese proaktive Strategie verringert Abfall und stärkt den Ruf des Unternehmens für Nachhaltigkeit – ein wichtiger Faktor für Verbraucher, die beim Einkauf auf umweltfreundliche Praktiken achten. Da Unternehmen ihre ESG-Bewertungen verbessern wollen, kann das effektive Management von Verpackungsdaten auch einen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt verschaffen. Unternehmen, die zeigen, dass sie sich nachhaltiger Verpackung verpflichtet haben, ziehen eher umweltbewusste Kunden und Investoren an. Insgesamt bietet die Kombination von Technologie mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit und Einhaltung von Vorschriften einen vielversprechenden Weg für Unternehmen, die in PIM-Lösungen investieren wollen, die eine verantwortungsvolle Verpackung unterstützen.



Der Digitale Produktpass: Rückverfolgbarkeit von Anfang bis Ende

Das Konzept des DPP wird die Art und Weise, wie wir über Produkt-Rückverfolgbarkeit denken, revolutionieren. Anfangs auf Batterien fokussiert, wird der DPP bald auf Textilien und andere Produktkategorien ausgeweitet, die eine detaillierte Rückverfolgbarkeit vom Beginn des Produktionsprozesses bis zum Ende des Lebenszyklus des Produkts erfordern.

Nehmen wir zum Beispiel eine Batterie: Alle Details, von der Rohstoffquelle über die Produktion, Nutzung und das Recycling, müssen in einem zentralen Speicherort dokumentiert werden. Hier können PIM-Lösungen ihre Funktionen voll ausspielen. Durch die Integration von Daten in einen digitalen Speicher bieten PIM-Systeme eine zentrale Plattform, auf der Informationen wie Produkt-Barcodes, Zusammensetzungen und Recycling-Anweisungen gespeichert, aktualisiert und nach Bedarf abgerufen werden können.

Dieses zentrale Datenmanagement hilft nicht nur, die Einhaltung von Vorschriften sicherzustellen, sondern fördert die auch die Transparenz bei Geschäftsbeziehungen von Unternehmen untereinander und zwischen Unternehmen und Konsumenten. Kunden sind zunehmend an den Umweltauswirkungen der Produkte interessiert, die sie kaufen, und der DPP ermöglicht es Unternehmen, diese Informationen auf eine zuverlässige und überprüfbare Weise zu teilen. Durch PIM-Systeme, die diese durchgängige Rückverfolgbarkeit ermöglichen, können Unternehmen regulatorische Anforderungen in Wettbewerbsvorteile umwandeln, indem sie stärkere Beziehungen zu nachhaltig orientierten Verbrauchern aufbauen.

Cloud-Basierte Lösungen

Angetrieben durch die Nachfrage nach größerer Flexibilität, Skalierbarkeit und Zusammenarbeit beschleunigt sich der Übergang zu Cloud-basierten PIM-Systemen. Diese Lösungen ermöglichen es Unternehmen, auf ihre PIM-Plattformen von überall zuzugreifen, was Echtzeit-Updates und nahtlose Koordination über verteilte Teams hinweg ermöglicht.

Cloud-native PIM-Systeme vereinfachen auch die Integration mit anderen Tools und Technologien wie ERP-Systemen, E-Commerce-Plattformen und KI-gesteuerten Analysen. Diese Kompatibilität stellt sicher, dass Unternehmen ein kohärentes digitales Ökosystem aufrechterhalten können, auch wenn sie sich an neue Innovationen anpassen. Darüber hinaus reduzieren Cloud-basierte Lösungen den Bedarf an lokaler Infrastruktur, was sie zu einer kostengünstigen und umweltfreundlichen Option für zukunftsorientierte Organisationen macht. Indem Unternehmen auf die Anforderungen der Gegenwart und Zukunft reagieren, wird die Einführung Cloud-basierter PIM-Lösungen entscheidend sein, um agil und wettbewerbsfähig zu bleiben.





Customer Lifetime Value

Der Aufbau langfristiger Beziehungen, die den Customer Lifetime Value (CLV) erhöhen, ist zu einem zentralen Ziel für Unternehmen geworden, die Wachstum und Rentabilität vorantreiben wollen. PIM-Systeme spielen eine entscheidende Rolle dabei, dies zu erreichen, indem sie die Werkzeuge bereitstellen, um persona-lisierte und konsistente Erlebnisse über alle Kundenkontaktpunkte hinweg zu bieten.

Ein Weg, wie PIM-Systeme zum CLV beitragen, besteht darin, auf der Grundlage des Kundenverhaltens und der Kaufhistorie dynamische Produktempfehlungen und intelligente Produktbündelungen zu ermöglichen. Durch die Nutzung von KI-gestütztem Wissen können Unternehmen ihr Angebot auf die einzigartigen Bedürfnisse jedes Kunden zuschneiden, was die Bindungs-raten erhöht und Wiederholungskäufe fördert.

Zusätzlich unterstützen PIM-Systeme die Konsistenz des Ökosystems und stellt sicher, dass Kunden genaue und aktuelle Produktinformationen erhalten, egal ob sie online, im Laden oder über mobile Anwendungen einkaufen. Diese Zuverlässigkeit fördert Vertrauen und Loyalität, die Schlüsselfaktoren zur Maximierung des CLV.

Darüber hinaus ermöglicht die Fähigkeit, Kundeninteraktionen mit Produktdaten zu verfolgen und zu analysieren, Kunden mit hohem Volumen zu identifizieren und gezielte Kundenbindungsstrategien umzusetzen. Durch die Fokussierung auf langfristige Beziehungen statt auf einmalige Transaktionen können Unternehmen nachhaltiges Wachstum generieren und sich einen Wettbewerbsvorteil im Markt sichern.

KI im PIM: Von der Datenerstellung zur intelligenten Verwaltung

Während regulatorische Änderungen Unternehmen dazu drängen, ihre Prozesse zu überdenken, revolutioniert KI die Art und Weise, wie sie Produktinformationen insgesamt verwalten. Eine der bedeutendsten Veränderungen, die wir sehen, ist der Übergang von der manuellen Datenerstellung zur KI-gesteuerten Datenverwaltung, die es Teams ermöglicht, sich mehr auf die Überprüfung und Verbesserung zu konzentrieren, anstatt Rohdaten zu erzeugen.



AI as a First-Mover in Data Structuring

Das Potenzial von KI im PIM-Bereich ist enorm, insbesondere wenn es um den Umgang mit unstrukturierten Daten geht. Traditionell war die Sammlung von Produktdaten eine arbeitsintensive Aufgabe — Informationen aus verschiedenen Quellen zu ziehen, korrekt zu formatieren und in das PIM-System einzugeben. Mit KI kann dieser Prozess weitgehend automatisiert werden.

KI-Algorithmen können unstrukturierte Daten sammeln, klassifizieren und entsprechend strukturieren, wodurch PIM-Systeme intelligenter und effizienter werden. Ein Unternehmen könnte beispielsweise Dutzende ähnlicher Produkte haben, die nach Branchenstandards klassifiziert werden müssen. Anstatt diese Kategorien manuell einzugeben, kann KI die Produktmerkmale vergleichen und automatisch Klassifikationen vorschlagen. Die Arbeitnehmer sind nach wie vor erforderlich, aber ihre Rolle verschiebt sich von der Erstellung zur Validierung, was Zeit spart und menschliche Fehler reduziert.

Rollenverschiebung: Von Datenproduzenten zum Kontrolleur

Ein weiterer wichtiger Trend in der KI ist ihre Rolle bei der Inhaltserstellung. KI kann Marketingtexte entwerfen, Beschreibungen erstellen und sogar Übersetzungen liefern — Aufgaben, die früher viel Zeit eines Marketers oder Produktmanagers beanspruchten. Der entscheidende Unterschied wird in Zukunft darin bestehen, wie Unternehmen KI einsetzen, um die erste Version dieser Inhalte zu erstellen, während Mitarbeiter sie bearbeiten, verfeinern und freigeben.

Diese Verschiebung bedeutet, dass sich die Rolle von Produktmanagern und Datenspezialisten von Datenproduzenten hin zu Datenkontrolleuren verändern wird. Anstatt Stunden mit der Erstellung von Produktdetails zu verbringen, werden sich diese Fachleute auf die Überprüfung von KI-Ergebnissen, die Sicherstellung der Konformität und die Optimierung des Messagings konzentrieren. Diese Evolution hat das Potenzial, massive Effizienzgewinne zu schaffen und Ressourcen für strategische Aktivitäten freizusetzen.

Vergleichende Analysen und intelligente Empfehlungen

Eine weitere vielversprechende KI-Anwendung im Zusammenhang mit PIM ist die vergleichende Analyse. KI kann Produktdaten mit Wettbewerbern oder ähnlichen Artikeln auf dem Markt vergleichen und Verbesserungen bei Beschreibungen, Funktionen oder sogar Preisstrategien vorschlagen. Solche Erkenntnisse können Unternehmen helfen, wettbewerbsfähig zu bleiben, ohne Tausende von Konkurrenzprodukten manuell durchforsten zu müssen.



Der Weg in die Zukunft: Compliance, Cloud Readiness und Wettbewerbsfähigkeit

Zukünftig benötigen Unternehmen Lösungen, die es ihnen ermöglichen, agiler und zukunftsorientierter zu sein. Mit dem zunehmenden regulatorischen Druck und den Chancen, die durch KI, Cloud-basierte Lösungen und Customer Lifetime Value geschaffen werden, entwickeln sich PIM-Systeme zu unverzichtbaren Werkzeugen, die weit mehr tun als Produktinformationen zu speichern.

Die doppelte Kraft der Compliance-Anforderungen und des technologischen Fortschritts drängen Unternehmen zu mehr Transparenz und Marktreaktionsfähigkeit. EU-Vorschriften wie ESG-Dokumentation und die Implementierung des DPP sind sicherlich herausfordernd, aber sie bieten auch eine Gelegenheit für Unternehmen, sich in den Augen immer anspruchsvollerer Verbraucher abzuheben.

Gleichzeitig verändert KI in PIM-Lösungen die Art und Weise, wie Produktdaten gehandhabt werden, indem sie mühsame manuelle Aufgaben in automatisierte, KI-gesteuerte Prozesse verwandelt, die von Menschen überwacht und verfeinert werden. Darüber hinaus stellt die Einführung von Cloud-basierten PIM-Systemen sicher, dass Organisationen flexibel, skalierbar und auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet bleiben. Schließlich können Unternehmen, indem sie den CLV priorisieren, stärkere Beziehungen zu ihren Kunden aufbauen, das am Ende zu nachhaltigem Wachstum und Loyalität führt.

Durch den Einsatz von PIM-Systemen zur Bewältigung dieser neuen regulatorischen und technologischen Anforderungen können Unternehmen ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern, Ressourcen sparen und eine nachhaltigere, kundenorientierte Zukunft aufbauen.



Bring Your Products To Life

Wir sind Boyum IT Solutions, ein globales Softwareunternehmen, das kleinen und mittleren Herstellern dabei hilft, ihre Produkte zum Leben zu erwecken! Wir unterstützen jede Phase der Produktentstehung, von der ersten Idee bis zum endgültigen Kundenerlebnis. Unser Fokus liegt auf der gesamten Produktwertschöpfungskette, die über die Lieferkette hinausgeht, um Unternehmen dabei zu helfen, Werte zu schaffen, Innovationen anzustoßen und Produkte mit Klarheit, Effizienz und Vertrauen zu liefern. Unsere Lösungen verbinden Menschen, Daten und Prozesse in den Bereichen Design, Planung, Produktion, Qualität, Lieferung und Markteinführung.

Wir agieren eher als vertrauenswürdiger Partner denn als traditioneller Softwareanbieter. Mit fundiertem Fachwissen, einer familienorientierten Kultur und zuverlässigen Innovationen begleiten wir Partner und Kunden durch echte Herausforderungen der Branche. Wir spielen eine strategische Rolle sowohl im SAP Business One- als auch im Microsoft Dynamics Business Central-Ökosystem, schaffen gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden Mehrwert und treiben gemeinsames Wachstum voran.

Seit mehr als 28 Jahren sind wir zu 100 % partnerorientiert. Heute unterstützen wir über 15.000 Kunden zusammen mit mehr als 1.100 Partnern in mehr als 130 Ländern. Unser Ziel, „Bring Your Products to Life“, spiegelt wider, wer wir sind und was wir jeden Tag leisten. Durch menschenzentrierte Innovationen und Technologien, die für Menschen funktionieren, helfen wir Unternehmen dabei, Produkte zu entwickeln, die einen bedeutenden Unterschied in der Welt machen.





Boyum IT Solutions A/S

✉ sales@boyum-it.com

🌐 boyum-solutions.com

🌐 linkedin.com/company/boyumit

📺 youtube.com/user/boyumit

📷 instagram.com/boyumit

📍 Boyum IT Solutions
Sintrupvej 71b, 1th
DK - 8220 Braband